

**Affekt – Gefühl – Emotion**  
**Zentrale Begriffe Psychoanalytischer Pädagogik?**  
**Annäherungen aus konzeptueller, forschungsmethodischer und**  
**professionalisierungstheoretischer Perspektive**

Online-Tagung der DGfE-Kommission Psychoanalytische Pädagogik  
1. und 2. Oktober 2021

Studiengang „Sozialmanagement in der Elementarpädagogik“ / Departement Soziales  
FH Campus Wien  
Arbeitsbereich „Psychoanalytische Pädagogik“ / Institut für Bildungswissenschaft  
Universität Wien

Psychoanalytisch-pädagogisches Nachdenken über Affekte, Gefühle, Emotionen wurde in den letzten Jahrzehnten durch zahlreiche Theorien unterschiedlicher psychoanalytischer Schulen angeregt und angereichert. Diese Entwicklungen sind für das Analysieren und Verstehen von unterschiedlichen Phänomenen bedeutsam, die im Rahmen von Psychoanalytischer Pädagogik hohe Relevanz haben.

Im Zuge der Auseinandersetzung mit aktuellen wie klassischen Publikationen aus dem Bereich der Psychoanalytischen Pädagogik wird darüber hinaus noch zweierlei deutlich:

- 1) Konzeptuelle Auseinandersetzungen mit den Begriffen Affekt, Gefühl, Emotion sowie deren Abgrenzung zueinander lassen sich kaum ausmachen. Ebenso werden selten Konzepte oder Theorien explizit gemacht, die dem differenzierten psychoanalytisch-pädagogischen Verstehen vom Aufkommen, Verspüren und Regulieren von Affekten, Gefühlen, Emotionen zugrunde liegen.
- 2) Andere fachwissenschaftliche Diskurse, in denen die Begriffe Affekt, Gefühl, Emotion bedeutsam sind, werden kaum rezipiert. Es wäre kritisch zu diskutieren, inwieweit beispielsweise bildungstheoretischen und philosophischen Diskursen, aber auch neurowissenschaftlichen Erkenntnissen Anregungen entnommen werden können, die das psychoanalytisch-pädagogische Nachdenken über Gefühle, Affekte, Emotionen bereichern.

Vor diesem Hintergrund soll die kommende Herbsttagung verschiedene Möglichkeiten eröffnen, Annäherungen an diese Begriffe und deren psychoanalytisch-pädagogische Bedeutung vorzustellen und zu diskutieren. Nur wenn das spezifische Verständnis von Affekt, Gefühl, Emotion explizit gemacht wird, kann auch in weiterer Folge begründet werden, weshalb spezifische forschungsmethodische Designs als sinnvoll zu erachten sind bzw. spezifische Konzeptualisierungen von Professionalisierungsbemühungen aus psychoanalytisch-pädagogischer Sicht angezeigt sind.

## **Wir freuen uns daher über Einreichungen zu folgenden Schwerpunkten:**

### **1) Konzeptuelles**

Beiträge dieses Schwerpunkts sind im weitesten Sinn dem Ansatz der Konzeptforschung zuzurechnen. Sie handeln von Versuchen, die Begriffe Affekt, Gefühl, Emotion und/oder deren Verhältnis zueinander näher zu bestimmen.

### **2) Forschungsmethodisches**

Diesem Schwerpunkt sind Beiträge zuzuordnen, in denen die Frage diskutiert wird, welche Methoden angezeigt sind, um zum Forschungsgegenstand Affekt, Gefühl, Emotion Zugang zu bekommen. Ebenso möglich sind Beiträge, die die Bedeutung des emotionalen Erlebens der Forscher\*innen in für den Forschungsprozess in den Mittelpunkt stellen.

### **3) Professionalisierungstheoretisches**

Einreichungen zu diesem Schwerpunkt setzen sich mit der Frage auseinander, welche Bedeutung der Befassung mit dem Tagungsthema für die Bestimmung eines differenzierten Verständnisses von psychoanalytisch-pädagogischer Professionalität zukommt. Ebenso ist die Frage zu diskutieren, wie Aus-, Fort- und Weiterbildung für unterschiedliche psychosoziale Praxisfelder vor diesem Hintergrund zu konzeptualisieren sind und welche Forschungsbefunde diesbezüglich vorliegen.

### **4) Freie Beiträge zum Tagungsthema**

Darüber hinaus werden Einreichungen von Beiträgen begrüßt, die das Tagungsthema aufgreifen und von aktueller pädagogischer Relevanz sind, allerdings über die oben angeführten Schwerpunkte 1-3 hinausgehen.

## **Beitragseinreichungen:**

Wir freuen uns auf folgende Beitragsformate:

1. Panel (2 Beiträge zu einem Rahmenthema, 75 Minuten)
2. Einzelbeitrag (20 Minuten Präsentation, 15 Minuten Diskussion)
3. Workshops (auf Basis von Forschungsmaterial, 75 Minuten)

Bitte senden Sie Ihre Einreichungen bis zum 15.5.2021 mit untenstehenden Informationen an Kathrin Trunkenpolz:

[kathrin.trunkenpolz@univie.ac.at](mailto:kathrin.trunkenpolz@univie.ac.at)

Betreff: Kommissionstagung 2021 / Zuordnung zu Themenschwerpunkt

Name, institutionelle Verortung und Email-Adresse

Titel und Format des Beitrags

Zuordnung zu Themenschwerpunkt 1-4

Abstract (150-200 Wörter)

Rückmeldung bezüglich der Annahme des Beitrags erhalten Sie bis spätestens 31.5.2021.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Barbara Lehner und Kathrin Trunkenpolz